

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

95 (6.4.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95. Zweites Blatt.

Sonntag den 6. April

1879.

Bekanntmachung.

Die Verleihung von Staatspreisen für Zuchtstuten und Stutenfohlen betreffend.

Für gute Zuchtstuten im Alter von 2 bis 6 Jahren setzen wir auch im laufenden Jahre hiermit Zuchtpreise von 350 M., 200 M. und 120 M. und Aufmunterungspreise von 40 M. zur Bewerbung aus; ferner für einjährige Stutenfohlen, welche bei einem Waibgange während des Sommers oder, wenn zugleich die Abstammung von mit Staatsunterstützung gehaltenen Hengsten durch den Geburtschein nachgewiesen wird, bei rationeller Stallaufzucht sich besonders entwickelt haben, Aufzuchtpreise von 40 M.

Die Bewilligung der Zuchtpreise ist an die Bedingung geknüpft, daß die Preisstuten 2 Jahre lang zur Zucht verwendet und von solchen Hengsten bedeckt werden müssen, welche mit Staatsunterstützung gehalten werden.

Für solche Stuten, für welche im vorigen Jahr ein Aufmunterungspreis bewilligt wurde und welche sich seit der letzten Musterung entsprechend entwickelt haben, kann der vorjährige Preis nachträglich auf den Betrag eines Zuchtpreises erhöht werden. Auch kann für einzelne hervorragende Stuten, welche zwei Fohlen geworfen haben, stets gut gehalten waren und das 8. Jahr nicht überschritten haben, der seiner Zeit gewährte Zuchtpreis von 120 M. auf 200 und 350 M. erhöht werden, wenn von deren Besitzern die bei erstmaliger Preisverleihung festgesetzten Bedingungen nochmals eingegangen werden.

Endlich ist die Verleihung eines Preises an die Bedingung geknüpft, daß der Eigentümer des prämierten Pferdes auf Aufforderung dasselbe zu einer landwirtschaftlichen Ausstellung vorführt.

Die Musterung der Stuten und die Zuerkennung der Preise geschieht in den Monaten Juli, August, September und Oktober durch eine Commission, welche aus dem Sachverständigen des Handelsministeriums, einem Thierarzt und je 2 Vertretern der landwirtschaftlichen Bezirksvereine zusammengesetzt ist.

Bewerbungen für Stuten und Stutenfohlen, auch für solche, die eine Waibe begeben, sind bis zum 15. Mai l. J. bei den Bürgermeistern einzureichen und von diesen den Großh. Bezirksamtern vorzulegen; sie müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Eigentümers der Stute;
2. Alter, Farbe, Größe und Abzeichen sowie
3. Abstammung der Stute;
4. die Beantwortung folgender Fragen:
 - a. ist die Stute bedeckt?
 - b. hat sie schon Fohlen zur Welt gebracht?
 - c. ist dieselbe von dem jetzigen Eigentümer gekauft oder selbst aufgezogen?

Zeit und Ort der einzelnen Musterungen werden später bekannt gemacht.

Bewerbungen um Staatspreise für Stuten und Stutenfohlen, welche bis zum 15. Mai, Abends, bei den Bürgermeistern nicht angemeldet oder von diesen nicht bis 1. Juni den Bezirksamtern vorgelegt worden sind, können bei der Preisvertheilung nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 25. März 1879.

Großh. Handelsministerium.

21.

Turban.

Panther.

Bekanntmachung.

Nr. 18776. Die Gant gegen Kanzleigehülfe Theodor Reinhold und dessen Ehefrau Auguste geb. Burr von hier betreffend.

Beschluß.

- I. Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben hienit ausgeschlossen.
- II. Gemäß §. 1066 der b. P. Ordg. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau Auguste geb. Burr dahier ausgesprochen.

Karlsruhe, den 3. April 1879.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Danksagung.

Nr. 2813. Für die hiesigen Armen erhielten wir folgende Geschenke: von der Gesellschaft Eintracht Ertrag des Glückshafens von zwei Maskenbällen 203 M. 83 Pf., Ungenannt 10 M., Ungenannt 10 M., Herrn Oscar Zeugengebühr 80 Pf., Herrn A. Horchler Zeugengebühr 40 Pf., K. B. Zeugengebühr 40 Pf., A. W. 3 Hemden und 12 Halsbinden für arme Confirmanden. Für diese Gaben sprechen wir den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 5. April 1879.

Armenrath.
Schneller.

Bürger.

Danksagung.

Von Herrn Professor Schuster hier erhielten wir für unsere Abtheilung ein Geschenk von 50 Mark, wofür wir hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 29. März 1879.

Badischer Frauenverein, Vorstandsabtheilung IV.

21.

Fahrradversteigerung im Goldenen Kopf, Spitalstraße 49.

Montag den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 2 Obisfontiers, 1 Kommode, 1 Wellerkommode, 2 Ovale, 2 Nachttische und verschiedene andere Tische, 1 Klavierstuhl, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 2 polirte Bettladen mit Rostern, Matrasen und Polstern, 1 Leisstuhl, 1 Garnitur, bestehend in 1 Causeuse mit 4 Halbsauteuils in braunem Damastbezug, 4 Kanapees und 1 Divan oder Schlafkanapee, verschiedene Causeuses, 4 Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Nähmaschine, 1 Regulateur, 1 geschmückte Uhr, Federnbetten und sonst verschiedene Möbel etc., wozu einladet

A. Müller, Auktionator.

NB. Ich mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß Alles zum letzten Gebot zugeschlagen wird und keine limitirten Preise hat.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

Am Montag den 28. April l. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

wird dem Schreiner Christian Funk in Nöttingen

das in der Wielandstraße dahier z. B. unter Nr. 20, einerseits neben Glaser Heinrich Könniger, andererseits neben Restaurateur Ludwig Maret ges.

legene, dreistöckige Wohnhaus mit Querbau und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu

22500 M. im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Karlsruhe, den 2. April 1879.

Großh. Notar:
Ott.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Bangestraße 18 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres unten.

* Marienstraße 23 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in je 3 großen Zimmern, Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Schützenstraße 12 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten.

* Spitalstraße 4 ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Näheres parterre.

* Zwei Wohnungen (Sommerseite), bestehend aus 3 und 4 ineinandergehenden Zimmern, anstößenden Küchen, Speisekammern und Kellern, nebst Gas- und Wasserleitung, sind auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Birkel 32, Ecke der Ritterstraße, 2. Stock.

Auf 23. April oder später ist eine Wohnung von 2-4 Zimmern mit Zugehör billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Augartenstraße 25, in der Mansarde.

* Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, Keller nebst Anteil an Waschküche und Trockenplatz, sowie eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicherteil sind bis 23. April zu vermieten: Luisenstraße 50.

Central-Bureau

von W. Gutekunst, 8 Friedrichsplatz 8.

3.2. Zu vermieten: einige größere schöne Herrschaftswohnungen mit oder ohne Stallungen, mittlere Wohnungen, Wirtschaften und dergleichen.

Mieth-Gesuch.

*2.1. Eine Herrschaft sucht zum Oktober ein Haus oder Wohnung in guter Lage mit 20-22 Zimmern und Zugehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung, Stallung für 5 Pferde, Remise und möglichst einem Garten. Offerten mit Preisangaben wolle man unter S. C. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 5-6 Zimmern, möglichst in Mitte der Stadt, wird auf 23. April zu miethen gesucht. Gefällige Anträge mit Preisangaben bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 15 abgeben zu wollen.

*2.1. Eine kleine Familie (Angestellter) sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu miethen. Offerten wolle man gest. unter Chiffre J. H. Nr. 100 postlagernd abgeben.

* Eine Parterrewohnung (auch Rückgebäude) von 3-4 Zimmern wird in der Akademie-, Stephanien- oder Bismarckstraße auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter J. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein helles Arbeitslokal mit kleiner Wohnung wird in der Akademie-, Stephanien- oder Bismarckstraße auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter L. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 19 im 1. Stock.

* Schützenstraße 85 sind 2 freundlich möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen mit Kost.

Waldstraße 33 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Douglasstraße 22 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 15. April an einen Herrn zu vermieten.

* Ein in den Hof gehendes Parterrezimmer ist auf 23. April zu vermieten; dasselbe eignet sich auch als Werkstätte. Näheres Waldstraße 30.

* Marienstraße 7 sind im 3. Stock sofort 2 schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen an solide Herren mit Pension zu vermieten.

* Luisenstraße 2 b sind im 2. Stock auf 1. Mai drei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Schützenstraße 52 ist im 3. Stock ein freundliches, unmöbliertes Zimmer auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist auf 15. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 10 im 2. Stock.

* Bähringerstraße 53, eine Treppe hoch, ist ein großes, neu hergerichtete und schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren (namentlich für einen Offizier sehr geeignet) zu vermieten. Auch kann Vorschussgeld dazu gegeben werden.

* Akademiestraße 23, im 2. Stock des Vorderhauses, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. April zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Ein schön möbliertes Zimmer steht an einen soliden Herrn zu vermieten: Blumenstraße 17 im 2. Stock.

* Langestraße 34a ist ein schönes, gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

*3.1. Zwei hübsche Mansardenzimmer, möbliert oder unmöbliert, sind zusammen oder einzeln an Schüler oder anständige ältere Frauenzimmer zu vermieten: Werberstraße 24 im 2. Stock.

Zimmer-Gesuche.

*2.1. In der Nähe des Theaters (Langestraße) werden auf 1. Mai zwei hübsch möblierte Zimmer zu miethen gesucht. Gest. Offerten bittet man Seminarstraße 7 im 3. Stock abzugeben.

Ein gut möbliertes Zimmer im westlichen Stadtteil bis Waldstraße, nur nach Osten oder Westen gelegen, wird von einem einzelnen ruhigen Herrn sofort auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen vom Lande wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht: Milchkuranstalt, Schützenstraße 12.

* Es wird auf Ostern ein Mädchen in eine kleine Familie gesucht, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und sonstige häusliche Geschäfte besorgt: Kronenstraße 30 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 245 im 1. Stock, Eingang durch den Hof.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die sonstigen Hausarbeiten verrichten kann, wird auf Ostern in eine kleine Familie gesucht. Näheres Langestraße 58 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 18 unten.

* Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann und sich allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Viktoriastraße 19 im 1. Stock.

* Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Kronenstraße 37. Ebenfallselbst wird ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Waldhornstraße 51.

* Auf Ostern findet ein ehrliches, williges Mädchen eine gute Stelle in einer Wirtschaft; eben- daselbst wird ein jüngeres, braves Mädchen zu einem Pfälzigen Kinde gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiges Zimmermädchen wird auf Ostern gesucht: Friedrichsplatz 5 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen und auch in der Wirtschaft serviren kann, findet auf Ostern gute Stelle: Adlerstraße 9.

Ein starkes, braves Mädchen, welches schon in einer Küche war und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten kann, findet auf Ostern Stelle. Näheres Adlerstraße 4 parterre.

* Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel Stelle: Waldstraße 13 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern Stellung: Stephanienstraße 47 im 4. Stock.

* Ein tüchtiges, fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet bei einem Lohn von 25 fl. auf Ostern eine Stelle: Ruppurrerstraße 86.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Promenadenweg 4, hinter dem Militär Lazareth.

Dienst-Gesuche.

* Es wird für ein Mädchen von auswärts, welches schon einige Jahre hier diente, gut bürgerlich

kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, eine gute Stelle gesucht. Zu erfragen große Herrenstraße 17 im 3. Stock.

* Ein braves, solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 51, zwei Stiegen hoch.

Ein in jeder Beziehung empfehlenswertes Mädchen, welches gut kochen kann, sowie ein einfaches Zimmermädchen suchen auf Ostern Stellen. Näheres bei Fr. Heinrich, Placeur, Bahnhofstraße 28.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 179 im Querbau im 3. Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches noch nie hier war, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle, um sich im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten mehr ausbilden zu können, wobei mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen wird. Näheres Hirschstraße 13 im 2. Stock.

* Ein ehrliches, braves Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 67 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Für ein braves, reinliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen gesucht. Es wird besonders auf gute Behandlung, weniger auf hohen Lohn gesehen. Gute Empfehlung steht zu Diensten. Näheres Hirschstraße 3 im 3. Stock.

Kapital auszuleihen.

* 15000 Mark sind auf ein hiesiges Haus erster Hypothek zu 5 Prozent zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

1650 Mark Pfleggeld

liegen auf doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit: Werberstraße 30. *3.1.

Zimmermädchen gesucht

in ein Hotel auf Ostern durch das Platzungs-Bureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Büglerin-Gesuch.

Ein starkes Mädchen, welches gut bügeln kann, wird nach auswärts in eine größere Haushaltung gesucht. Eintritt 15. April oder 1. Mai. Näheres Karlsstraße 22 im 2. Stock des Vorderhauses.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Ein zuverlässiger, erfahrener Fuhrknecht kann sogleich eintreten bei C. Rauch, Güterbesitzer.

Mädchen,

ein solides, reinliches, wird in eine Trinkhalle gesucht: Langestraße 239.

Kellnerin,

eine gewandte, reinliche, wird in ein feineres Weinlokal auf Ostern gesucht durch das Platzungs-Bureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Stelle-Antrag.

* Zwei solide, eheliche Mädchen, werden auf Ostern in Trinkhallen gesucht.

Paier & Cie., Adlerstraße 1.

J. M. Stellen finden: bessere Kellnerinnen und Hotelzimmermädchen für sogleich und Ostern nach auswärts durch J. Müller, Placeur, Steinstraße 3.

B. Erzieherinnen, Ladengehilfinnen und mehrere bessere Kellnerinnen werden gesucht für hier und auswärts von M. Boll, Agenturbureau, Bähringerstraße 41.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gestellter, junger Mensch von guter Beschäftigung findet auf unserem Comptoir eine kaufmännische Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen. K. Schmitt & Sohn, Amerik. Passage und Incasso-Geschäft, Hirschstraße 29.

Stellen-Gesuch.

* Eine ältere Person, welche gut kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 7 im 3. Stock.

* Eine tüchtige Gasthausköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf 15. April oder 1. Mai eine Stelle. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Nr. 50 abgeben.

Kellnerinnen,

zwei anständige, suchen sogleich oder später Stelle durch Fr. Heinrich, Placeur, Bahnhofstraße 28.

Der Chef eines preussischen Separations-Bureaus, gewandt und gut empfohlen, sucht pro 1. Mai a. c. anderw. Stellung, am liebsten als Secretär einer Verwaltungsbehörde oder einer hohen Herrschaft. Gest. Offerten nehmen entgegen unter Z. 6557a Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 2.2.

Büffetdame
3.2. Eine gewandte, erfahrene und Kassenjungfer, welche mehrere Jahre in einem bedeutenden Geschäft thätig war und sehr gute Befähigungsnachweise besitzt, sucht eine Stelle auf 1. Mai. Näheres unter F. 6568a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.1. Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, welches gut kochen kann und an's Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stelle. Näheres unter J. 6574a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Privat-Unterricht.
2.2. Ein Stud. der Phil. ist bereit, in allen Fächern, die beim Einjährig-Freiwilligen Examen verlangt werden, sowie in allen Gymnasial-Fächern gegen billiges Honorar Unterricht zu erteilen. Gest. Adressen unter L. 6542a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

— Französische, englische und italienische Stunden werden billig und rationell einzeln und in Kursen erteilt. Näheres unter P. 6546a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.1. **Pugarbeiten aller Art** werden angenommen und billig und pünktlich besorgt. Zu erfragen Wilhelmstraße 7 im 3. Stod.

Verloren.
* Verloren wurden Samstag Mittag von der Oberpostdirektion über den Friedrichsplatz durch die Erbprinzen in die Ritter- und Karl-Friedrichstraße, durch die Bahnhofs- in die Marienstraße 2 Behn-Markstücke in Gold. Da dasselbe ein armer Familienvater verloren hat, so wird dringend gebeten, solches gegen Belohnung Marienstraße 34, 3. Stod., abzugeben.

* Verloren wurde am 31. März, Nachmittags, vom westlichen Stadtteil aus bis in die Adlerstraße und zurück ein Zimmerhüschlüssel. Man bittet angelegentlich um Abgabe auf dem Polizeibureau.

* Ein geöffnetes Brief wurde in der Sophienstraße, nahe der Hirschstraße, verloren. Man bittet, denselben Kronenstraße 11 abzugeben.

Im Auftrag zu verkaufen.
* Eine sehr feine gepolsterte franz. Bettstätte mit Kopf, Kofshaarmatratze und Couverte, Bettzimmer mit Vorhang, Fenstervorhänge, Fauteuils und 1 Toilette Tisch, bereits neu und geschmackvoll gefertigt, billig abzugeben bei W. Kirchenlohr, Langestraße 26.

Verkaufsanzeigen.
* Drei Ladenschäfte, 1 Ladentisch, 1 Schaufenstergefell, 1 kleiner gut erhaltener Kochherd mit Rohr und verschiedene andere Sachen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen große Herrenstr. 6 im Laden links.

* Wegen Umzug sind zu verkaufen: 1 große Waschküche, gute Faselager, 3-4 Meter lang, 1 Leiter, 3/2 Meter lang. Zu erfragen Waldstraße 17 im Hinterhaus.

* Neuester billig sind zu verkaufen: sehr schöne halbfranzösische Bettladen, 1 Chiffonniere, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank und 1 sehr guter, eiserner Herd unter Garantie: Sophienstraße 8.

* Gelegentlich zu verkaufen: eine ungetragene, elegante, durchaus feidene, floret-seidewallirte, gesteppte, schwarze Zimmerjacke bei Schneider Bötzler, Hirschstraße 18.

* Zu verkaufen: zwei Kanapees, Kofshaar- und Seeegrasmatratzen, Bettladen. Sämtliche Gegenstände sind gut gearbeitet.

G. Schuppin, Tapezier,
Bähringerstraße 40.
Ebenfalls wird das Tapezieren von Kimmern und alle Polsterarbeiten gut und billig besorgt. Reparaturen werden sehr schnell ausgeführt.

* Ein neuer, tannener Kasten mit 2 Thüren, Fächern und Schubladen, besonders für Bäcker geeignet, und ein Kinderwagen sind billig zu verkaufen: Spitalstraße 45 im Hinterhaus.

Zu verkaufen sind: 2 mit Ledertuch überzogene Kanapees, 1 Waschtisch und Verschiedenes. Zu erfragen Hirschstraße 20 von 2-3 Uhr.

* Ein gut erhaltener Herd mittlerer Größe, für dessen Güte garantiert wird, ist billig zu verkaufen: Fasanenplatz 3.

* Ein gutes Pianino, bereits noch wie neu, ein schöner Mahagoni-Notenständer, 6 Stück halbgroße Fauteuils, welche auch einzeln abgegeben werden, und eine Violine sind wegen Bezug zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagesblattes.

* Ein beinahe noch neues weißes Kinderwägelchen sowie ein Kinderstuhl sind billig zu verkaufen: Langestraße 63 im 2. Stod.

Schöner rother Sand
für Gartenanlagen oder sonstigen Gebrauch wird verkauft und frei vor's Haus geliefert: Sommerstrich 11.

Kanapees
verschiedener Größe und Facons, schön und solid gearbeitet, werden billig abgegeben bei W. Kirchenlohr, Möbeltapezier, Langestraße 26.

— Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Bekleidungs- u. Schmuckgegenständen sowie Malulatur. Zu erfragen Langestraße 32 im 2. Stod. J. Nymann.

Spezereigeschäft-Gesuch.
* Von einem tüchtigen Geschäftsmann wird ein angabares Spezereigeschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter R. H. postlagernd.

Unterrichts-Gesuch.
Für einen Schüler der untern Klasse der höheren Bürgerschule wird ein junger Mann gesucht, welcher ihm täglich behilflich ist, seine Schularbeiten zu machen. Adressen nebst Preisangabe bittet man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Unterrichts-Anerbieten.
im Malen auf Porzellan und Holz wird von einem tüchtigen Fachmann nach leicht faßlicher Methode erteilt. Vergolden und Einbrennen von Malereien auf Porzellan wird besorgt und Bestellungen auf Malereien aller Art bestens ausgeführt durch Herm. Nappmann, Maler, Langestraße 34 A parterre.

Gründlicher Zitherunterricht
wird erteilt à Lection 80 Pf. Näheres kleine Herrenstraße 15 im 2. Stod. *2.1.

Privat-Bekanntmachungen.
Orangen
à 10, 12 und 15 Pf. in reichster Auswahl empfiehlt über die Feiertage L. Ch. Saffner, Adlerstraße 13.

Prima ächt ital. Maccaroni,
Bwelschgen, Apfelschnitz &c. empfiehlt billig die Materialwaarenhandlung Karl Roth, Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Reinen Landhonig
das Pfund 80 Pf. empfiehlt Wolfmüller, 3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

Ganz frisch eingetroffen:
Feinste Kieler Bückinge à 12 u. 15 Pf. per Stück
Neunaugen und Brathäringe à 20 Pf. per Stück
geräucherter Kal und Flundern,
Dosenmaulsalat und Salzgurken,
ächtes Magdeburger Sauerkraut à 12 Pf. per Pfund,
prima russischen und feinsten Elb-Caviar
empfiehlt — Alles ist frischer Waare — billigst
Degenhardt, Fischhändler,
große Herrenstraße 6 im Laden.

Beste und feinste Qualität
Göttinger, Gothaer und Braunschweiger Wurstwaren per Pfd. 1 M. 50 Pf. bis 2 M., ächten Thüringer und Westphälischen Schinken im Ausschnitt per Pfd. 2 M., bei ganzen Schinken ohne Bein billiger, empfiehlt
Degenhardt, Fischhändler,
große Herrenstraße 6 im Laden.

Stockfische,
frisch gewässerte, empfiehlt
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

Oberländer
Dürrfleisch u. Schweineschmalz
ist wieder eingetroffen und empfehle solches bestens.
L. Ch. Saffner, Adlerstraße 13.

Gier! Gier! Gier!
4.1. Großen Vorraths halber verkaufen wir von jetzt bis Ostern das 100 Eier, auf dem Markte sowie in unsern Wohnungen Walbstraße 11 und Adlerstraße 4 zu
M. 4.70.
P. Fr. Kühn.

Oberländer Dürrfleisch
ist wieder eingetroffen und empfiehlt *3.1.
August Lösch, Walbstraße.

Schwabepulver, Camphor etc.
empfiehlt billig die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Delfarben u. Firnisse,
zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben bei
Albert Salzer,
2.1. Langestraße 140.

Wichse,
ein anerkannt vorzügliches französisches Fabrikat, empfiehlt *3.1.
August Lösch, Walbstraße.

Ostereierfarben
in 6 Farben und Paqueten zu 10 und 25 Pf. sind zu haben bei
A. Salzer, Langestraße 140.
C. Salzer, Langestraße 69.
J. Gausler in Mühlburg.
2.1. **P. Westbecher in Ettlingen.**

Seidenhüte, Filzhüte, Stoffhüte, Kinderhüte
in größter Auswahl empfiehlt das Gutlager
E. Willmansdörfer,
Langestraße 169.

Albert Himmelheber,
171 Langestraße 171,
empfiehlt in reicher Auswahl:

für Damen:
Kavalièredres,
seidene Tücher,
Vorsteckschleifen,
Barben,
Kragen und Manschetten,
Handschuhe,
Schürzen,
Nachtgähäubchen,
Corsetten,

für Herren:
Cravatten und Klipfe,
Hosenträger,
Handschuhe,
Manschetten, Kragen- und Brust-
Knöpfe.

Bu Ostern-Geschenken
empfehle in großer Auswahl billigst:
Schürzen, schwarze und farbige in allen
Größen, seidene Schälchen und Fou-
lards, Kragen und Manschetten,
Kinderkleidchen u. Hüthen, Glacé-
und Sommerhandschuhe, Schleier,
Mohairtücher, die neuesten Sachen,
u. s. w.

Friedrich Storz.

Resten

in Frühjahrs- u. Sommer-Buckskin,
zu Anzügen und Damenregenmäntel passend,
empfehlen

Gebrüder Sirsch,
Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Eine größere Parthie
Buntstickereien,
vorgezeichnete und angefangene,
**Tischdecken, Servietten,
Handtücher und Schürzen,**
— sowie geschnittene
Holzwaren
gebe, um damit zu räumen, unter dem Selbst-
kostenpreis.

Fr. Distelhorst,
187 Langestraße 187.

Alle Sorten Hüte,
Mützen,
Hosenträger,
Cravatten
empfiehlt in großer Auswahl zu wirklich bil-
ligen Preisen

C. A. Zeumer,
4.1. 121 Langestraße 121.

Meine Agentur
für Handschuhfärberei und Wa-
scherei bringe in empfehlende Erinnerung
und sichere pünktliche Ausführung zu.
Albert Himmelheber,
Langestraße 171.

Salzsäcke

zu Putztüchern,
Kleine zu 35 Pf., große zu 50 Pf. das Stück,
empfiehlt
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Rüppurrer- und Berderstraße.

Große Auswahl
fein garnirte Hüte von 3 Mark an sind zu haben:
Rüppurrerstraße 40 im 4. Stock. *3.1.

**Schultaschen,
Mappen** 2.1.
und
Ranzen,
zum Hängen und Tragen, in großer Auswahl
zu sehr billigen Preisen bei
Herrmann Schmidt,
3 Hebelstraße 3 und Sophienstraße 5.

Eiserne Bettstellen,
solid gearbeitet, zu 8 Mk. empfiehlt
J. Marum,
10.2. Langestraße 48.

Für Familien!
* Den geehrten Herrschaften und anständigen
Familien empfiehlt sich ein taubstummer, junger
Mann im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungs-
stücken für Herren und Knaben halbtäglich außer
dem Hause zu billigen Preise.
Achtungsvoll **Julius Wittmer,**
Kriegsstraße 89 im 2. Stock (Café Nap).

Georg Dehler, Hof-Conditor,
beehrt sich, seine auf's Reichhaltigste ausgestattete
Ostern-Ausstellung
anzuzeigen und ladet zu deren Besuch ergebenst ein. 2.1.

Theodor Compter,

2.1. **Hof-Conditor,**
beehrt sich, seine auf's Reichhaltigste ausgestattete
Ostern-Ausstellung empfehlend anzuzeigen.

C. G. Hisinger's Deutschen Delglanzlack
für Fußbodenanstrich in 7 Farben und in 8 Stunden mit schönstem Glanz hart
trocknend, dem Spiritus- sowie allen andern Lacken seiner Dauerhaftigkeit, Schön-
heit und Billigkeit halber vorzuziehen, empfiehlt das **Hauptdepot für Baden
und Elsass:**

A. Salzer, Langestraße 140.
Verkaufsstellen bei Herrn **C. Salzer,** Langestraße 69,
J. Ganfer in Mühlburg,
2.1. " " " **P. Westbecher** in Ettlingen.

Das Möbeltransport-Geschäft M. Brechtel,
Kreuzstraße 5,
empfiehlt sich den hohen Herrschaften sowie dem geehrten Publikum in Umzügen für hier
und nach auswärts unter Garantie bei billigster Berechnung.

Empfehlung.
* Mein Reinigen aller Arten Silber, als: Kupfer-
stücke, Stahlstücke, Lithographien und Delgemälde,
bringe empfehlend in Erinnerung. **P. Lehmann,**
Schloßplatz 10, 3. Stock.

Anzeige  **Em-**
und **NOBENDORFER** **pfehlung.**
Karlsruhe

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, den hohen
Herrschaften und einem verehrten Publikum die
Anzeige zu machen, daß er zu jeder Zeit Umzüge
in der Stadt sowie auch nach den entferntesten
Theilen des In- und Auslandes übernimmt; auch
werden alle einzelnen Verpackungen besorgt, wozu
er unentgeltlich die betreffende Emballage gegen
Franco-Zurücksendung stellt. 6.5.
Hochachtungsvoll
N. Obendorfer, Möbeltransporteur.
Aufträge werden angenommen: Waldstraße 17.

— Als vorzügliches **Nahrungsmittel**
für Säuglinge empfiehlt die Milch-
anstalt von **M. Birkenmeier** ihre von
gesunden Kühen und gewähltem, trockenem
Futter gewonnene **Milch** und liefert dieselbe
auf Verlangen täglich in die resp. Wohnungen.
Bestellungen werden entgegengenommen in
der Anstalt, Kriegsstraße 17a, und Kronen-
straße 58, eine Treppe hoch.

Gasthaus zum Ritter.
 * Heute Sonntag den 6. April und die folgenden Tage
großes Concert und Vorstellung
 der beliebten Komikergesellschaft
Gille & Schönert.
 Anfang 4 und 8 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Leopold Oberst, Schlossermeister,
 sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Karlsruhe, den 5. April 1879.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer,** Berlin, Leibnizstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

EPILEPSIE
 (Fallsucht) heilt brieflich d. Specialarzt **Dr. Killisch,** Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. 103.

Liederhalle.
 Nach dem Concert am 7. April findet im oberen Saale des Café Nowack gemeinsames Nachtessen mit darauffolgendem Banket statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.
 Theilnahme am Nachtessen wolle bei der Generalprobe angemeldet werden.

Großherzogliches Hoftheater.
 Die Großh. Hofbühne bleibt bis mit 13. April geschlossen.
 Montag den 14. April. 10. Vorstellung außer Abonnement **Meister Martin der Küfer und seine Gesellen.** Operndichtung in 3 Akten nach K. Th. Hoffmann's Erzählung von Dr. Aug. Schröder. Musik von Weisheimer.

Die zu den früher angeführten, jedoch nicht gegebenen Vorstellungen „Meister Martin der Küfer und seine Gesellen“ gemachten Vormerkungen können nicht mehr berücksichtigt werden und nimmt die Großherzogl. Hoftheater Verwaltung von Dienstag den 8. April 1879, Vormittags 8 Uhr an, neue Vormerkungen entgegen.

Schm. Karlsruhe, 2. April. (Aus der Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter)
 Der Spitalfond Karlsruhe hat auf Grund einer Stiftung des hochseligen Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530 an die Gr. Generalsstaatskasse einen jährlichen Beitrag im Betrag von 98 fl 12 kr. = 168 M. 34 Pf. anzufordern. Dieser Betrag soll nun abgelöst werden und theilt Gr. Bezirksamt dem Stadtrath als Stiftungsbefähigte für den Spitalfond einen ihm von Gr. Verwaltungsbefugten zugegangenen Entwurf eines Abfindungs-Vertrages mit. Es wird beschlossen dem Entwurfe zuzustimmen. — Der Stadtrath in Mannheim theilt dem Stadtrath hier eine Zuschrift betreffs der Tabaksteuer zur Aenderung mit. Es eracht Beschlus, die Zuschrift der Handelskammer und dem Gewerbevereinsvorstande zur Erleutigung mitzutheilen, welchen Stellen diese Angelegenheit näher liegt. — Das Gesuch des Photographen Th. Link um Erlaubnis zur Auswanderung seines Sohnes wird Gr. Bezirksamt empfehlend voraclet. — Gleiche Vorlage erfolgt bezüglich des Gesuchs des Tapeziers Josef Schlund um Ertheilung des bairischen Staatsbürgerrechts. — Herr Oberstleutnant a. D. Ruffbauer bietet dem Stadtrath eine Anzahl Photographien eines vorzüglichen Portraits des vaterländischen Dichters Hebel zum Geschenke an. Dieselben werden dankbar angenommen und mit Ausnahme eines Exemplars, welches in ein m Saale des Rathhauses Platz finden soll, den städtischen Schulen übersendet. — Der betreffende Referent des Stadtraths berichtet über das Ergebnis der am 31. v. Mts. stattgehabten Prüfung in der Pflanzschule und stellt den Leistungen der Schule lobende Anerkennung. — Es werden Jahresberichte der Institute Deringer, Friedländer und Strauß übersendet, wofür getankt wird.

17 Waldstraße 17.
 Die Filiale der Schirmfabrik **Robert Rall** aus Stuttgart empfiehlt ihr großes Lager in **Sonnen- und Regenschirmen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.
 Das Neueste in **Sonnenschirmen** französischen, englischen und deutschen Fabrikats äußerst billig.
Directrice Auguste Reeb,
 17 Waldstraße 17.

Ausverkauf wegen Lokal-Veränderung.
 Um unser riesiges Lager in **Weiß- und Wollwaaren** noch vor unserer demnächstigen Lokal-Veränderung total zu räumen, haben wir die Preise **bedeutend reducirt** und dürfte dies daher eine sich nie wieder darbietende Gelegenheit sein, **wirklich gute und reelle Waare zu außerordentlich billigen Preisen zu erhalten.** Indem wir auf untenstehenden Preis-Courant aufmerksam machen, erlauben wir uns, zum Besuch unseres Etablissements höflich einzuladen.
 Hochachtungsvoll
Geschwister Oppenheimer,
 60 Langestraße 60.
Preis-Courant

für Herren:		für Damen:		
	früher	jetzt	früher	jetzt
Hemden, weiß	M. 2.—	M. 1.50,	Unterröcke	M. 1.70, M. 1.20,
„ farbig	„ 2.50, „ 1.90,	Hemden	„ 2.10, „ 1.60,	
Unterhosen	„ 1.—	„ —.70,	Kragen	„ —.35, „ —.20,
Unterjacken	„ 3.—	„ 2.10,	Wanschetten	„ —.20, „ —.10,
Kragen, rein Leine	„ —.50, „ —.32,	Schürzen (lein. gest.)	„ —.90, „ —.50,	
Wanschetten	„ —.45, „ —.30,	„ (Moirée)	„ 1.—, „ —.75,	
Blousen	„ 2.50, „ 1.90,	„ für Kinder	„ —.95, „ —.55,	
Cravatten von	„ —.10 an,	Corsetten	„ 2.10, „ 1.50,	
Hemden-Einsätze (rein Leinen)	„ —.30 an,	„ Cavallères von	„ —.20 an,	
„ (Shirting)	„ —.10 an,	„ breite, mit Franzen, von	„ 1.— an,	
Serviteurs	„ —.40 an,	Krausen	„ —.15 an,	

Taschentücher für Herren und Damen von M. 1.20 an per 1/2 Duzend, Handschuhe, Socken, Strümpfe wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Gebot.

60 Hemden nach Maß. 60 Garantie für gutes Sitzen. 60

Gummi-Bälle,
 grau und bemalt,
 sowie
Fuss-Bälle
 mit Leder-Überzug
 empfiehlt billigst
August Fudickar,
 Specialität in Gummiwaaren,
 2.2. Herrenstraße 18.

Wolz-, Filz- und Wollwaaren, Stickerien und Teppiche
 werden gegen **Mottenschaden** in Verwahrung genommen von
 3.1. **C. A. Zeumer, Kürschner,**
 121 Langestraße 121.
 Die mir übergebenen Gegenstände sind gegen **Feuerschaden** versichert.
 Nächster Tage trifft für mich eine Schiffsladung **Muhrkohlen** erster Sorte in Maxau ein, und empfehle ich solche zu ermäßigten Preisen.
Holz- und Kohlen-Geschäft
A. v. Steffelin,
 3.1. Bahnhofstraße 44 und 46.

On parle français.

English spoken.

Seine Färbung, sondern wirkllicher reeller Ausverkauf.

Sie bitten, genau auf Grösa und Strümmen zu achten.

Anerkannt beste französische Stiefelwiche

stets vorrätig bei

W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2 (beim Schloßplatz).

Wiederverkäufern En-gros-Preise.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Begebenes Grund-Kapital	M. 17,142,857.
Gewinn-Reserve	" 867,053.
Reserven der Lebens-Versicherung Ende 1878	" 5,046,968.
Gezahlte Versicherungs-Summen bis Ende 1878	" 4,896,190.

Abtheilung für Lebens-Versicherung.

Die „Providentia“ schließt Lebens-Versicherungen mit und ohne Antheil am Gewinne. Die Versicherungs-Bedingungen der „Providentia“ sind billig und gerecht; die Prämien mäßig.

In keinem Falle ist der Versicherte zu Nachzahlungen verpflichtet. Die günstige Lage der mit Gewinnantheil Versicherten tritt hiernach deutlich hervor: im glücklichen Falle erhalten sie den erzielten Gewinn fast ganz; im unglücklichen Falle sind sie von jedem Nachschusse frei, wogegen die „Providentia“ mit ihren großen Mitteln eintritt.

Jede etwa gewünschte nähere Auskunft ertheilt:

Louis Krutz,

Hauptagent der „Providentia“,
Waldstraße 44.

Durlach. Gasthaus zur Sonne.

Unterzeichneter empfiehlt andurch seine Wirthschaftslokalitäten (parterre und im zweiten Stock) einem verehrlichen Publikum angelegentlichst. Durch Verabreichung guter Speisen und reingehaltener Weine sowie aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, das Vertrauen der Einwohner von hier und Umgegend zu erwerben und zu erhalten. Ich empfehle besonders über die Feiertage diverse Braten, Torten und Gebäck, sowie hausgemachte Brat-, Leber- und Griebenwürste, Schwartenmagen, gesalzene Schweinerippchen, gekochten Schinken etc. etc.

A. Ludwig, zur Sonne,

früher Oberkellner im Schwarzen Adler in Pforzheim.

Liederhalle Karlsruhe.

37. Stiftungsfest

im grossen Eintrachtsaal.

Montag den 7. April

Musikalische Abendunterhaltung.

Unter gefälliger Mitwirkung der Grossh. Hofopernsängerin Fräulein Rupp, des Grossh. Hofopernsängers Herrn Stritt und des Grossh. Hoforchesters.

I.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. „ Welche des Gesangs “, Männerchor mit Orchesterbegleitung | L. v. Beethoven. |
| 2. a. Waldeinsamkeit | Mad. Viardot-Garcia. |
| b. Pr. ère à Vesta aus der Oper „Polyeucte“ | Lieder für Sopran |
| vorgetragen von Fräulein Rupp. | Gounod, |
| 3. „ Gondelfahrer “, Männerchor mit Begleitung von Klavier und 4 Hörnern | Fr. Schubert. |
| 4. Cavatine aus der Oper „Margaretha“, Lied für Tenor | Gounod, |
| vorgetragen von Herrn Stritt. | |
| 5. a. Serenade | Gounod. |
| b. Postillon d'amour | Lieder für Sopran |
| vorgetragen von Fräulein Rupp. | Abt. |
| 6. „ Heini von Steler “, Männerchor mit Violine- und Klavierbegleitung | E. S. Engelsberg. |

II.

Im Walde.

Dichtung von Gärtner.

Männerchöre und Soli mit Orchesterbegleitung Jul. Otto.
Die Soli werden von Herrn Stritt und einem Vereinsmitgliedern gesungen.

Anfang halb 8 Uhr, Ende nach neun Uhr.

Tran-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juweler und Ringsfabrikant Wittwe,
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

4. April. Jakob F. Freidinger von Heidelberg, Härber alt, mit Margarethe Schütz von Heidelberg.

5. „ Heinrich Schütz von Hagenweiler, Gastwirth in St. Blasien, mit Helwig Ehinger von Neereburg.

Eheschließungen:

5. April Franz Heimberger von hier, Schlosser, mit Karoline Scheer von hier.

5. „ Karl Kise von Stettin, Bürstenmacher, mit Regina Kaiser von Todtnau.

5. „ Daniel Beder von Brachwellerhof, Kaufmann, mit Anna Ehr von Lehr.

5. „ Friedrich Mebert von Leopoldshafen, Schreiner, mit Wilhelmine Benz von Eggenstein.

Geburten:

1. April. Marie Wilhelmine, Vater Karl Banner, Büstenmacher.

4. „ Auguste Franziska Anna, Vater August Schmidt, Musiker.

5. „ Pius, Vater Gustav God, Schneider.

Todesfälle:

4. April. Friederike Abel, Witwatter, ledig, alt 76 Jahre.

4. „ Theodor, alt 4 Monate 13 Tage, Vater Bahnhofsarbeiter Huber.

5. „ Elisabeth Kestler, alt 50 Jahre, Ehefrau des Gastwirths Kestler.

5. „ Jakob Glaser, Schuhmacher, ein Chemann, alt 40 Jahre.

5. „ Anselm Jung, Kanzleiblenc, ein Chemann, alt 46 Jahre.

Karlsruher Wochenschau.

Grossh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den obern Räumen: 41 Blatt Photographien nach Original-Gemälden aus der Gallerie zu Madrid. — Die berühmten altdeutschen Altarflügelbilderwerke in der kathol. Kirche zu Lautenbach bei Oberkirch, welche zu sehen von hohem Interesse sind.

Kunstverein in der Grossh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 10—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder. — Neu ausgestellt:

- 94. Aus Ueberlingen, von Fritz Koloff in Karlsruhe.
- 95. Copie nach Terburg, von G. Velten in Karlsruhe.
- 96. Junge Dame im Park, von Schwening in Wien.
- 97. Junge Dame im Boudoir, von Demselben.
- 99. Koboldjellerthier aus Rothenburg a. d. Tauber, von Fritz Koloff in Karlsruhe.
- 98. St. Andreas, Aostel, Altarbild, von Fr. M. Schenk in Karlsruhe.
- 99. Speigart am Bodensee, von Fritz Koloff in Karlsruhe.
- 100. Trübes Wetter am Eibsee, von Hugo Knorr in Karlsruhe.
- 101. Baumstelen der Josef Blim (Rügen), von Hellmuth Racher in Karlsruhe.
- 102. Stürmischer Abend auf dem Bodensee, von Leopold Schwelger in Karlsruhe.
- 103. Männliches Portrait, von Maria Gray in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Grossh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Grossh. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

L. Z. T.

7. IV. 7 U. A.

I. u. H. Gr.

21.

Bekanntmachung. Subscription auf Mark 207,500 Partial-Obligationen der Karlsruher Pferdebahn.

Um die Rechnungsführung bei der Pferdebahn zu vereinfachen und um einen rationelleren Betrieb derselben zu ermöglichen, habe ich mich entschlossen, gegen Verpfändung meiner sämtlichen Liegenschaften, verliegenschaftlichen Fahrnisse und Zugehör, welche zusammen auf **M. 956,702** geschätzt sind, ein Anlehen von **M. 280,000** aufzunehmen, gegen Ausgabe von Partialobligationen auf Namen. Mit diesem Anlehen sollen ein Theil der Schulden I. Hypothek, sämtliche II. Hypotheken und die nicht eingetragenen Schulden abbezahlt werden, so daß den Partialobligationen nur **M. 208,000** I. Hypotheken vorausgehen, welche vorläufig stehen bleiben.

Nachdem Herr Partikulier Ludwig Becker dahier, welcher den Betrieb der Pferdebahn seit 6 Monaten geleitet und überwacht hat und denselben auch ferner leiten und überwachen wird, somit alle Verhältnisse des Unternehmens und dessen Betriebes genau kennt, gemeinschaftlich mit einem Freunde von diesen Obligationen für den Betrag von **M. 72,500** bereits fest übernommen hat, so lege ich den Restbetrag von

M. 207,500

hiermit zur öffentlichen Subscription unter folgenden Bedingungen **al pari** auf.

Die Obligationen sind in Abschnitten von **M. 500** das Stück eingetheilt, werden mit **5%** verzinst und mit einer Prämie von **10%** also mit **M. 550** das Stück vom **31. Dezember 1880** anfangend innerhalb **30** Jahren heimbezahlt.

Die Reihenfolge der Heimzahlung der Obligationen wird durch Auslosung vor Notar und Zeugen bestimmt und das Resultat jeweils öffentlich bekannt gemacht.

Die Obligationen sind mit halbjährigen Zinscoupons je auf den **1. Januar** und **1. Juli** fällig versehen. Die Auszahlung der verfallenen Zinscoupons, sowie der verloosten Obligationen findet auf dem Bureau der Pferdebahn kostenfrei statt.

Die Obligationen werden auf meine sämtlichen Liegenschaften hypothekarisch eingetragen und jeder Obligationsbesitzer erwirbt für den übernommenen Betrag einen gleichmäßigen Antheil am Pfandrecht.

Die Subscription findet gleichzeitig auf dem Bureau der Pferdebahn und bei **sämtlichen hiesigen Bankhäusern** statt und wird geschlossen, sobald der Vorrath erschöpft ist.

Beim Bezug der Obligationen sind die Stückzinsen vom **1. Januar d. J.** nachzubezahlen.

Bei sämtlichen Zeichenstellen liegen die gerichtlichen Taxationen, die Maßnahmen, welche für die hypothekarische Sicherheit der Gläubiger, — die pünktliche Zinszahlung, sowie für die planmäßige Rückzahlung des Kapitals getroffen sind, sowie auch der Verloosungsplan der Obligationen, was Alles letzteren beigedruckt werden wird, zur beliebigen Einsicht der Zeichner auf.

Da die Obligationen bei entsprechender Sicherheit eine reichliche Verzinsung gewähren, so kann ich dieselben als eine gute Kapital-Anlage mit Zuversicht empfehlen.

Karlsruhe, den **3. April 1879.**

gezeichnet **Chr. Höck,**
Eigenthümer der **Karlsruher Pferdebahn.**